ÜBER DIE AUSSTELLUNG

FEMALE LAYERS

**Schicht um Schicht.
Formen schichten.
Farben schichten.
Neues entstehen lassen.**

Das Schichten gehört zum Prozess der beiden Luzerner Künstlerinnen, Miranda Fierz und Michaela Schmid. So unterschiedlich ihre Kunst erscheint, haben sie doch gemein, dass sie durch Bildkomposition oder geometrischen Formen, bewusster Farbigkeit und die Verbindung von organischen mit grafischen Elementen, Ebenen verbinden.

Vernissage
Mittwoch | 9. März 2022 | 18 - 21 Uhr
Preview | 17 - 18 Uhr

Künstlerinnenapéro
Samstag | 2. April 2022 | 13 - 16 Uhr

Öffnungszeiten

MI, DO, FR	14.00 – 18.00 Uhr
SA	13.00 – 16.00 Uhr

Sowie auf Anfrage
Tel. 041 710 46 47 oder per E-Mail

LAKESIDE GALLERY ZUG

ADRESSE Artherstrasse 3
6300 Zug
Schweiz

KONTAKT +41 41 710 46 47
info@lakesidegallery.ch
www.lakesidegallrey.ch

Lakeside Gallery Zug

AUSSTELLUNG

9. MÄRZ – 7. MAI 2022

FEMALE LAYERS

**Miranda Fierz &
Michaela Schmid**

MIRANDA FIERZ

Geboren 1987, aufgewachsen in Root, Luzern. Studium in Kunst und Vermittlung an der Hochschule Luzern für Design & Kunst.
Ihre Bildsprache bewegt sich in ständiger Interaktion zwischen figurativer, grafischer und expressiver Ausdrucksweise. Der Mensch, in seiner täglichen Auseinandersetzung mit der Digitalisierung, seiner natürlichen sowie unnatürlichen Umwelt und sich stetig verändernden Identität, steht im Fokus.

Miranda Fierz arbeitet freischaffend als Künstlerin mit Schwerpunkt im Bereich Malerei seit 2016.

Ihre Werke berühren, fordern auf, zeigen eine Kombination vom Menschen und der Natur, die oft im Bezug zum Menschen übergross dargestellt ist.
Die zumeist weiblichen Protagonistinnen werden zum Teil in Rückansicht dargestellt. Sieht man deren Gesicht, so ist es stark reduziert auf vereinzelt formende Schattierungen. Die Identität bleibt verborgen, die Anonymität wird hervorgehoben.

Die Protagonistinnen nehmen die Rolle der Betrachterin und Beobachterin ein und stehen für den Menschen im Allgemeinen, jedoch stellt Miranda Fierz die Frauen bewusst in den Vordergrund, da sie für sie das aufmerksamere/ruhigere Wesen sind.

Die Farbigkeit in ihren Werken nimmt einen hohen Stellenwert ein und ist subtile Unterstützung von Poesie und Magie.

MICHAELA SCHMID

Das Spannungsfeld zwischen Flächen, Formen und Farben untersucht die Luzernern Künstlerin Michaela Schmid (*1987) in ihrer Arbeit.

Einzelne geometrische Formen die aneinandergehängt, der Schwerkraft folgend eine eigene neue Form entstehen lässt. Es fasziniert und zieht einem in den Bann der Farben und Strukturen.

Es entstehen lebendige Wandarbeiten aus Bildelementen, die durch die Schwerkraft zu einer Komposition zusammenfinden. Ein Spiel zwischen Dynamik und Gleichgewicht, in der die Farbe als Stimmungsträger einen sinnlichen Zugang zum Werk schafft.

Bereits in ihrer Ausbildung zur Modedesignerin konnte die Künstlerin ein Gespür für die Gewichtung von Formen und Farben entwickeln. Im darauffolgenden Kunststudium wurde dies auf die Malerei und die Fotografie übertragen.

Heute experimentiert die Künstlerin vielfältig mit den verschiedensten Materialien und erweitert ihre künstlerische Praxis fortlaufend.

Michaela Schmid schloss 2019 den Master in Fine Arts an der Hochschule Luzern ab.